

SimPlan Newsletter



Nr. 1/2009

Neues aus der Simulationswelt

SimPlan intern

- **Erfolgreichstes Geschäftsjahr / Neues CD**

Simulationstools

- **Emulationsprojekt auf SPS-Ebene**
- **Bausteinkasten für die Solarindustrie**

Simulation in der Praxis

- **Johann HAY optimiert neues Werk vorab mit Simulation**
- **molte-Möbel setzt zur Analyse der Fertigungsprozesse auf Simulation**
- **Siemens PT-D simuliert Produktionsbereich**

SimPlan intern

SimPlans erfolgreichstes Geschäftsjahr

Die SimPlan Gruppe hat das Geschäftsjahr 2008 mit dem höchsten Umsatz seit der Gründung im Jahr 1992 abgeschlossen. Der Gesamtumsatz belief sich auf 6 Mio. Euro. Dies entspricht einer Steigerung von 20 % gegenüber dem Vorjahresergebnis.

Die im Jahr 2006 eingeleitete Umstrukturierung mit dem Ziel des Aufbaus eines Komplettangebotes rund um Simulation in Produktion und Logistik, erweist sich damit als richtige Entscheidung. Mit nunmehr 50 Mitarbeitern begegnet SimPlan dem gewachsenen Auftragsvolumen und gehört damit zu den größten Anbietern für Simulationsdienstleistungen in Deutschland.

Für 2009 erwartet SimPlan einen Auftragsrückgang in der Automobil- und Automobilzulieferindustrie. „Wir rechnen aber damit, dass wir das aufgrund unserer branchenneutralen Aufstellung in anderen Industrien kompensieren können. Beispielsweise durch neue Aufträge aus dem Bereich der erneuerbaren Energien.“, beurteilt Dr. Sven Spieckermann, Vorstandsmitglied der SimPlan AG, die Entwicklung für 2009.

„Unsere Dienstleistungen sind in vielen Bereichen ein wichtiger Beitrag zur Bewältigung von Unternehmenskrisen. Wir blicken deshalb durchaus zuversichtlich in dieses Jahr.“, ergänzt Dirk Wortmann, Vorstandsmitglied der SimPlan AG.

Neues Corporate Design

Neben der personellen Erweiterung ist ein weiterer wichtiger Schritt die grundlegende Überarbeitung des Unternehmensauftritts. Seit Beginn des neuen Jahres präsentiert sich SimPlan nun mit neuem Corporate Design, welches vor allem durch das neue Logo geprägt wird.

Für die Neugestaltung der Website standen vor allem eine übersichtlichere Menüstruktur und damit ein schnelles Auffinden der gesuchten Informationen im Vordergrund. Die neue Internetseite wird der Konzentration auf das Kerngeschäft der Simulationsdienstleistung und dem Softwarevertrieb gerecht und gibt Kunden und Interessenten die Möglichkeit, sich schnell und zielgerichtet an die SimPlan-Experten zu wenden.

Das Online-Angebot ist nun auch in englischer Sprache verfügbar und trägt damit der zunehmenden internationalen Kundschaft von SimPlan Rechnung.

Schauen Sie doch mal auf unserer neuen Homepage vorbei. Es gibt viel zu entdecken.



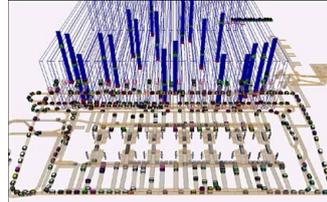
Simulationstools

SimPlan stellt auf LogiMAT Emulationsprojekt auf SPS-Ebene vor

Die SimPlan Gruppe präsentiert sich auf der LogiMAT 2009 als Komplettanbieter rund um die Simulation von Produktions- und Logistikprozessen. Am Stand Nr. 145 in Halle 5 stellen die Simulationsexperten mögliche Anwendungen der Simulation vor und beraten alle Interessenten zu Simulationstools und den dazugehörigen Dienstleistungen, wie Schulungen und Softwareeinführung.

Neben den bekannten Simulationswerkzeugen wie AutoMod, Plant Simulation und Enterprise Dynamics haben Besucher die Möglichkeit, sich auch über speziellere Anwendungen zu informieren.

Ein besonderes Highlight stellt in diesem Jahr die Vorstellung des ersten großen Emulationsprojektes auf SPS-Ebene, mit dem aus der Demo3D Familie stammenden Werkzeug Emulate3D, dar. So wurde von der Firma BSS bei der Realisierung der neuen Kommissionieranlage für die Firma E/D/E die unterlagerte Steuerung auf Herz und Nieren geprüft



- mit durchschlagendem Erfolg, wie BSS bestätigt: „Wir sind überzeugt, mit Hilfe der Emulate3D Steuerungstests die Inbetriebnahmezeit um 20-30 % reduziert zu haben. Außerdem trugen die Tests zu einem bemerkenswert entspannten Verhältnis zum Auftraggeber bei.“ Die Kommissionieranlage umfasst immerhin ein 12-gassiges AKL mit 14 Kommissionierplätzen in der ersten Baustufe.

Auch die Firma integral logistics GmbH & Co. KG setzt mit ihrer neuen Methodik der digitalen Planung voll auf Demo3D. Ziel ist es, bereits in der Grobplanung Logistikanlagen in 3D zu modellieren und zu animieren und die Modelle dann über die Ausschreibung bis hin zur Realisierung weiter zu nutzen. Zu erwarten ist dadurch ein optimierter Planungsprozess bei gleichzeitig verbesserter Planungsqualität.

Entwicklung eines Bausteinkasten für die Solarindustrie



Durch die Diskussion über den Klimawandel und die damit verbundene Suche nach alternativen Energiequellen ist die Bedeutung der Solarindustrie in den

letzten Jahren gewachsen. Dies zeigt sich in der gestiegenen Nachfrage nach Solaranlagen für die Energiegewinnung. Gleichzeitig werden die Produktionskosten für Solarzellen aufgrund gesetzlicher Regularien in den nächsten Jahren sinken müssen.

Aufgrund dieses Sachverhaltes stehen die Hersteller vor der Herausforderung, effizienter hinsichtlich Durchsatz und Kosten zu produzieren. Allerdings sind die Kosten für Anlagen zur Herstellung von Solarzellen in Anschaffung, Betrieb und Instandhaltung sehr hoch, sodass sie möglichst hoch ausgelastet werden müssen. Entsprechend dieser Tatsache wird zunehmend die Simulation als Instrument zur Unterstützung der Planung und Optimierung solcher Anlagen eingesetzt.

Die SimPlan AG bietet einen Bausteinkasten zur Unterstützung der Modellierung folgender Prozesse an:

- Zellfertigung mittels Wafertechnologie
- Modulfertigung und
- Fertigung von Dünnschichtsolarzellen.

Dieser Bausteinkasten enthält Bausteine zur Abbildung aller Prozessschritte und der verbindenden Fördertechnik zwischen den Anlagen.

So sind insbesondere Bausteine für die Modellierung folgender Teilprozesse der Zellfertigung sowohl mittels Wafer- oder Dünnschichttechnologie enthalten: Reinigung, Beschichtung, Dotierung, Strukturierung, Kontaktieren und Passivieren.

Für die Modulfertigung werden Bausteine zur Modellierung der gesamten Anlage von der Glaswäsche bis zur Leistungsmessung zur Verfügung gestellt. Prozessschritte wie das Folienlegen oder Stringlegen können detailliert abgebildet werden.

Alle Bausteine verfügen über definierte Schnittstellen, um sie flexibel koppeln zu können. Außerdem lassen sie sich anwendungsspezifisch erweitern. Es werden zudem allgemeine Bausteine für die Datenverwaltung, Auftragsgenerierung und die Auswertung von Simulationsläufen zur Verfügung gestellt.

Simulation in der Praxis

Johann HAY GmbH & Co. KG optimiert neues Werk vorab mit Simulation



Im geplanten neuen Werk der Firma Johann HAY sollen Großringe u.a. für Windkraftanlagen hergestellt werden.

Die hohe Produktvarianz stellt erhebliche Anforderungen an die Flexibilität der Fertigungsanlage. Eine besondere Herausforderung der Planung ist, eine nahezu optimale Verbindung zwischen der notwendigen engen Verkettung einzelner Fertigungsschritte und der aus logistischer Sicht sinnvollen Entkopplung von Anlagen zu ermitteln.

Zudem soll die Simulation aufzeigen, wie die Fertigungsaufträge am besten eingesteuert werden können, um eine hohe Auslastung der Anlagen sicherzustellen und letztlich eine hervorragende Produktivität zu erreichen.

Wichtige Investitionsentscheidungen, z.B. über die Form und Anzahl der zu installierenden Öfen oder auch Transportkräne, werden auf Basis von Simulationsergebnissen gefällt.

noite-Möbel GmbH & Co.KG setzt zur Analyse der Fertigungsprozesse auf Simulation



Die noite-Möbel GmbH & Co. KG fertigt am Standort Germersheim hochwertige Schrank- und Schlafzimmerprogramme. Die steigende Anzahl an Produktvarianten und die wachsende Komplexität der Produktionsabläufe hat zur Folge, dass die Fertigungsabläufe angepasst und die Prozessstrukturen teilweise

neu definiert werden müssen. Dies führt zu Änderungen auf der Planungsebene bzw. Prozessebene.

Zur Analyse und Bewertung der Planungs- und Prozessvarianten im Bereich Vorfertigung wurde ein Simulationsprojekt aufgesetzt. Dabei zeichnete sich SimPlan verantwortlich für die Schulung der Mitarbeiter, die Einführung der Simulationssoftware und die projektbegleitende Umsetzung der Projektziele.

Siemens PT-D-H simuliert neuen Produktionsbereich mit Unterstützung der SimPlan AG

Im Zuge der gestiegenen Anforderungen an die Planungs- und Logistik hat sich die Firma Siemens PT-D-H für den Bereich der Hochspannungs-isolatoren-Fertigung entschlossen, ihre Planungsprozesse mit Simulationsmethoden zu unterstützen, um die Planungsqualität zu verbessern, Ressourcenauslegungen zu optimieren und Prozessentscheidungen im Vorfeld abzusichern.

Hierzu hat Siemens PT-D-H Plant Simulation als Simulationswerkzeug ausgewählt. Die Einführung der Software und die Schulung der Mitarbeiter erfolgte durch SimPlan im Rahmen einer projektbegleitenden Schulung, in der SimPlan die Projektabwicklung federführend inne hatte.

Die Schulung hat sichergestellt, dass sowohl eine zeitnahe Abwicklung des Projektes gewährleistet war, sowie parallel der Mitarbeiter am Werkzeug Plant Simulation in der Anwendung und Durchführung von Simulationsprojekten geschult wurde.

Impressum

SimPlan AG

Edmund-Seng-Str. 3-5
63477 Maintal
Tel. +49 6181 40296-0
Fax +49 6181 40296-19

info@SimPlan.de
www.SimPlan.de

Vorstand:

Dr. Sven Spieckermann, Dirk Wortmann

Aufsichtsrat:

Peter Gangl (Vorsitz), Prof. Dr. Ulrich Noack,
Robert Maas

AG Hanau HRB 6845
USt-ID-Nr. DE 154 989 277